

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1801**

27 (6.7.1801)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123429](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123429)

Feverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Serichtl. Procl.

Zu Hummelt Peters Vergantung von einigen Körben mit Bienen ist terminus auf den Montag als den 13. Jul. in dessen Behausung zu Stumpens im Wiarder Kirchspiel angesetzt worden. Wornach ic. Feber den 2. Jul. 1801.

Von Landgerichtswegen.

Concurse.

1 In Ansehung des, von Christian Bernhard Toben Tochter, Kinste Maria Toben an Johann Abels verkauften zu Morsum in Sillenstedter Kirchspiel, stehenden Hauses nebst Zubehörungen ergethet concursus creditorum et retrahentium, und ist terminus pæclusivus zur Angabe bis zum 19. July d. J. festgesetzt worden Wornach ic. Sigl. Feber den 1 Juny 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 In Ansehung des von Johann Behrens Beders Wittwe an Jacob Hemden verkauften von ihr bewohnten im Schortensfer Loge stehenden Krughauses nebst Gartengrund, 6½ Matten Marschlandes, und übrigen Zubehörungen, ergethet concursus retrahentium und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 2 Augst. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Feber den 19 Juny 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Privat. Sachen.

1 Auf die von Kaiserlicher Regierung erhaltene Erlaubniß wollen die Interessenten der Minser Voigthey am 10 und 11ten

Julius aufm Wiarder außen Groden beyrn Horumerstiehl ein Freyschießen nach dem Vogel anstellen. Sie laden ein geehrtestes Publicum zur Theilnahme an diesem Vergnügen freundschaftlichst ein, und benachrichtigen hieburch, daß die Nummern am ersten Tage Vormittags von 10 bis 12 Uhr unpartheyisch gezogen werden, und für späterkommende auch nachher zu bekommen seyn, und der Einsatz $\frac{1}{2}$ Rth für die Nummer betragen werde. So wie Jedem, er wohne in- oder außer der Voigthey, der Zutritt zum Schießen freysethet, so hat auch ein Jeder Schießende Antheil an den Prämien; und dient noch zur Nachricht, daß jeder Tag mit einem Feuerwerke beschloßen werde. Uebriegen werden die zur Hauptwirthschaft auf dem Felde angestellten Personen für prompte und reelle Bedienung die möglichste Sorge tragen.

2 Da das diesjährige Feberische Schelbenschießen auf den 20sten July, und das Freyschießen nach dem Vogel auf die Mittwoch und Donnerstag derselben Woche angesetzt ist, so wird solches zur Nachricht hieburch bekannt gemacht,

Feberische Schützen Compagnie.

3 Der Hauptmann v. Haerlem ist gewillet seine zu Uters in der Herrlichkeit Kulephausen Kirchspiel Sengwarden belegenen beyden Heerstädte, mit allen Kirchenstühle und Begräbniß Plätze, unter der Hand zu verkaufen. Diese beyden Stellen haben ein gutes Wohnhaus, und Hintergebäude, nebst 126 Matten Landes, wovon 70 auf an Herrschaftlichen Gefällen, Wohnkauf und Contriution 72 Rth, 21 Sch. 5 W. bes.

galt werden. In Grundheuer wird säh-
lich 3 \mathcal{R} 13 Sch. 10 w. dabey eingenommen.

Kaufslüßige wollen sich bei den
P. r. Gummels bis zum 18 Jul. d. J.
Gengwarden melden, die Gebäude und
Grundstücke in Augenschein nehmen, und die
Bedingungen anhören, wo alsden bei einem
annehmlichen Bothe der Zuschlag sogleich ge-
schehen kann.

4 Der Apotheker Helndek will sein
bei dem Hooftstiel in einer gelegenen Gegend
stehendes, großes, zur Handlung eptiv-
irtes Haus aus freyer Hand verkaufen.
Liebhaber wollen sich am Donnerstag den 16
Julius Nachmittags 4 Uhr in Hocke Chry-
stianus Hockes Hause einfinden, können auch
die Bedingungen 8 Tage vorher beim Ver-
käufer einsehen.

5 Die Kaufleute Hillorns, Eden, Die-
sendorf und Länders erwarten täglich, durch
Capitän Jacob Berckenbagen, eine Ladung
besten schweren getrockneten Roeken aus Ri-
ga, diejenigen so davon gebrauchen können,
werden ersucht sich a sobald zu melden und
das verlangte Quantum anzugeben, weil
man die nicht direct aus dem Schiffe anzu-
bringende Parthey siefert anderwärts ver-
senden wird. Feber am 29 Juny 1801.

6 Die Vormünder über weyl Ekel's
Hillers Kinder, wollen ihrer Pupillen Land-
gut zu Depenhausen im Packer Kirchspiel
gr off 42 $\frac{1}{2}$ Matten Landes, auf 6 May 1802
ansanger de Jahre verheuren. Liebhaber hie-
zu, belieben sich am Dienstag als den 14.
July des Nachmittags, in Hocke Christellius
Hockes Krughause auf Hooftstiel einzufinden.

7 Der Vormund Ulrichs Fehrens
Ulrichs über weyl Johann Staßen Kintzer
hat sogleich 48 \mathcal{R} 12 Sch. in Courant zins-
lich zu belegen, wor davon Gebrauch machen
kann, melde sich bey ihm zu Waddewarden,
und accordire wegen der Zinsen.

8 Ein zur Handlung gut eingerichtetes
im Jahre 1795 neu erbautes Haus in der
angenehmsten Lage: der neuen Straße hie-
selbst, worin 4 Zimmer mit schönen Ofen, 2
Küchen und 1 geräumiger Keller sind, nebst
der daran gebauten Scheune, worin zu 4
Kühen oder Pferden Stallung ist, soll um
solches diesen Herbst oder künftigen May

anzutreten, am 18ten Jul in des Wirths
Linz Hause hieselbst, öffentlich verheuret
oder verkauft werden. Die Conditionen
und das Bekere sind bey dem Sportelme-
danten Poesen oder bey dem Advocaten Gar-
lich's zu erfahren. Feber 26 Junius 1801.

9 Der Auditeur von Lügow hat im
October d. J. 650 \mathcal{R} zinslich gegen Et-
cherheit in Commission zu belegen.

10 Auf dem Wege von Hohenkirchen
über Winsen nach Hooftstiel ist dieser Tagen
ein kleines Wagenbeck verloren. Der eht-
liche Finder wird gebeten, solches gegen
ein Trinkgeld in Fr. Classen Wittwe Haus
auf der Schlacht einzusetzen, oder daselbst
anzuzeigen, wo es wieder zu bekommen sey.

11 Hinrich Serdes Wittwe auf die
Graffschaft ist willens einige Matten Wee-
gras auf dem Halm am künftigen Freytag
als den 11 dieses Nachmittags aus freyer
Hand zu verkaufen. Liebhaber können sich
in ihre Behausung einfinden und kaufen.

12 Bohlke Hergens und Frerich Hel-
merich Bruns zu Rüstertiel, haben eine
Schiffladung englische Steinkohlen erhal-
ten, und davon bey kleinern und größern
Quantitäten, gegen einen billigen Preis
zu verkaufen; die Liebhaber können solche
bey dem Schiffer, Dirck Jansen zu Rüs-
tertiel besehen, und sodann darüber accor-
diren. Auch hat benannter Schiffer eine
Parthey sein englisch Steinguth in verschie-
denen Sorten, gegen billige Preise zu ver-
kaufen; diejenigen so davon zu erhandeln
willens sind, müssen sich in Zeit 3 Tagen
bey demselben einfinden.

13 Vier Matten Gersten auf den
Halm, nahe bey Pitts Garten belegen,
habe aus freyer Hand zu verkaufen; Kauf-
lufige wollen sich baldigst melden. Feber.
Diederich Taspers.

14 Weyl. Hinrich Christoffers Kinder
Vormünder wollen ihrer Pupillen Landgut
auf den Niender alten Groden groß 20 Grafe
so von Frerich Hinrichs anjeto bewohnet
wird, auf 2 Jahr und auf Maytag 1802,
anzutreten, verheuren. Liebhaber können
sich am 14 dieses in Edo Danner Haus beim
Niender Hof einfinden. Conditions sind
vorher bey die Vormünder Hinrich Frerichs
und Ulrich Carstens zur Einsicht.

15 13 Acker mit Roggen auf dem Halm sind zu verkaufen. Wer solchen zu kaufen Belieben hat, melde sich ehestens bey dem Commission's Rath Jürgens.

16 Hinrich Jäen Erben Vormünder haben einige Hundert $\frac{1}{2}$ zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Wessen Sache es ist melden sich bey Hübling.

17 Johann Hillers will seiner Ehefrauen nahe bey dem Hormersiehl gelegenes Landguth groß 22 Matten nebst Garten und Behausung, welches bis hiezu von wepl. N. Rieniers heuerlich verabmüzet auf einige Jahren May 1802 anzutreten verheuren. Liebhaber, hiezu können sich am Sonnabend d. 18 Juli in des Joh. Fr. Dyarks Hause auf Hormersiehl einfinden. Conditio nes einsehen, und Heurung treffen.

18 Heine Remmers Sohnes Vormund Johann Heeren zu Mederns hat sofort von des Pupillen Vermögen 50 $\frac{1}{2}$ zinslich gegen Sicherheit zu belegen.

19 Ich bin Willens, mein, etwa $\frac{3}{4}$ Stunden von Jever entferntes, Landgut, groß 76 Matten, von May 1802 an auf drey oder sechs Jahre zu verheuern. Die Liebhaber dazu werden den 27 Jul. Nachmittags in der Wittwe Claassen Hause auf der Schlacht die Bedingungen zur Durchsicht erhalten, und können alsdann mit mir darüber contrahiren. Jever.

Sehen M. D.

20 Ich endes unterzeichneter empfehle mich in Schreibarbeit, da mir für kurzer Zeit von einige wohlgesinnte wegen meines schwächlichen Körpers und aus Mitleid meiner Frau und Kinder in dieser herben theuren Zeit durchzuhelfen einige Arbeit in Schreiben zuließen lassen haben; so bitte einem geehrten Publicum ganz devotest mir mit Arbeit zu besuchen, es sey in copiren oder Verfertigung von Obligationen, Contracten, Briefe schreiben oder mehreres, da ich mich schmeicheln darf, die Feder gut zu führen, und jeder zur Gnüge damit zu dienen mich eifrigst bestreben werde, so hoffe ich vielen Zuspruch und aus Mitleid zumahlen ich in einem höchst traurig blößen

Zustande bin, und noch mein Stück Brod hiedurch suchen wollen, der Himmel wird meine Wohlthäter dafür zum Lohn werden.
Jever: Wilh. Helmer. Otten.

21 Ein Hufschmidt Gesell welcher die Profession gut gelernt, verlangt je eher je lieber ein guten Meister ein welters erfährt man im Lazareth.

22 Am bevorstehenden Mittwoch des Nachmittags 4 Uhr soll das alte Holz von der alten Brücke bey der sogenannten Aukündigerey verkauft werden.

Wilhelm Heien.

23 Der Bötcher Amtsmeister C. W. Siesken auf der Schlacht verlangt auf künftigen Michael oder Oftern einen Gesellen und Lehrburschen.

24 Eine Stube hier in der Stadt ist zu verheuren, mit oder ohne Meublen gleich oder um Michael. Nachricht bey Borgeest.

25 Es steht ein Franlenstell mit Zubehör zum Verkauf. Der Preis davon ist bei Borgeest in Erfahrung zu bringen.

26 Bei Borgeest in Jever ist ein Gedicht: an Se. Majestät den Kaiser Alexander den Ersten nach geschehener Huldigung im März d. J. ic. für 2 Grote auch in Neustadtgödens bei dem Buchbinder Hellmund, zu haben.

N a c h f u g e.

Zu Hohle Hohlen annotirten Güter Vergantung adinstantiam Ehren Pastor Witscherlich, von Zinnen, Linnen, Betten und Bettgewand, Kupfer, Messing, Tische Stühle Schräncke, Pferde, Kühe, Wagen Egden, Pflüge, auf dem Halm stehende Früchte als Wehbe, Haber Korn, Bohnen Erbsen und Femmland, ist terminus auf den Donnerstag als den 9 dieses in dessen Behausung zu Schurfens angesetzt worden. Sigt. Jever d. 4 Jul. 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Bestrafungen.

Die Witwe Ette Fuls aus Wiarden ist wegen Widersetzlichkeit gegen die zu ihrer Versorgung getroffenen heilsamen Maßregeln und wegen ungebührlichen Betragens gegen die dasige Armen = Inspection mit 24 stündiger Gefängnißstrafe bey Wasser und Brod belegt worden

Auch ist der Holsieler Bootführer Dirk Dirks wegen seines unordentlichen Lebens, bey welchem er sich aller Anmah-

nungen ungeachtet der schuldigen Pflicht, seine Kinder zu versorgen, freventlich entzog, mit 10 Peitschenhieben zur Warnung für andere pflichtvergessene Aelter und lieberliche Säuser auf dem Richtplage bestraft worden.

Jeder aus der General - Armen - Inspection am 1ten Julii 1801.